

Über den Werth und die Bereitung des Chitinskeletes der Arachniden für mikroskopische Studien.

Von dem Geh. M. Rath Professor Dr. **Lebert** in Vevey.

(Mit 3 Tafeln.)

Motto: Biologisches Verständniß der Form ist eine der Grundaufgaben der Naturwissenschaften.

Durch meine paläontologischen Studien war ich auch auf das der Bernsteineinschlüsse gekommen und hatte dieselben in wenigen Jahren in grosser Mannigfaltigkeit gesammelt. Ich konnte mich in den übrigen Theilen bald leidlich orientiren, fand aber in den zahlreich eingeschlossenen Spinnen einen mir fast fremden Theil der Naturgeschichte. Ich suchte nun zuerst diese Lücke dadurch auszufüllen, dass ich die betreffenden Stücke meiner Sammlung mit den Menge'schen Beschreibungen und Zeichnungen der Bernsteinspinnen in dem grossen Behrend'schen Werk über Bernsteineinschlüsse verglich. Jetzt stellte sich aber erst recht für mich die Nothwendigkeit heraus, diese Thiere lebend zu beobachten. Ich entschloss mich daher, wie für andere Theile meiner paläontologischen Sammlungen, eine Reihe lebender Typen zu gruppiren und an ihnen vor Allem mich mit der Naturgeschichte der Arachniden vertraut zu machen.

Diese Beobachtungen gewannen jedoch bald für mich einen ganz unerwarteten Reiz. Ich fand eine viel grössere Mannigfaltigkeit der Formen und Typen, als ich vermuthet hatte; die Lebensart dieser Thiere bot so sehr viel Beachtenswerthes und Interessantes und ganz besonders zog mich das Studium ihrer Organisation so mächtig an, dass ich unwillkürlich sehr bald mich viel gründlicher und genauer mit den Spinnen beschäftigten